



# Technisches Merkblatt

## RRP Rostumwandler

<b>Artikel-Nr.:</b>	1020	<b>RRP</b>
<b>Werkstoff:</b>	Wässrige, mit Schutzinhibitoren versehene Lösung auf Basis Phosphorsäure.	
<b>Einsatzgebiet:</b>	Stahl- u. Eisenkonstruktionen aller Art, die Rost der unterschiedlichsten Zusammensetzung aufweisen. Restaurierungsarbeiten an empfindlichen Bauteilen, bei denen z.B. Strahlen nicht möglich ist. Renovierungsarbeiten in sensiblen Bereichen, in denen thermische oder funkenbildende Vorbehandlungsmethoden aus Sicherheitsgründen nicht angewendet werden können. Für leicht bis stark angerostete Teile.	
<b>Eigenschaften:</b>	<p><b>PHARMOL: RRP</b> enthält oberflächen- und waschaktive Substanzen, die es den Wirkstoffen ermöglichen, tief in die Rostschicht einzudringen, auch wenn diese leicht ölig oder fettig ist.</p> <p>Nach einer mehrstündigen Einwirkung entstehen auf der vorbehandelten, angerosteten Oberfläche Eisenphosphatverbindungen, die sich bis in den Mikrobereich ausbilden. Diese „Phosphatierung“ verhindert weitere Korrosion und steigert die Haftfestigkeit aller nachfolgenden Beschichtungen.</p> <p><b>PHARMOL: RRP</b> entfettet, entrostet und phosphatiert in einem Arbeitsgang. Während der chemischen Reaktion verwandelt sich die rostrote Oberfläche in eine grau-schwarze, evtl. fleckige, dünne Schicht.</p>	
<b><u>Anwendung:</u></b>	<p>Lose sitzenden Rost, Zunder und alte Lackschichten, soweit als möglich, mechanisch entfernen. Festsitzender Rost kann bleiben. Fett, Öl und Silikon durch geeignete Lösemittel entfernen. Beste Ergebnisse erhält man, wenn die Oberfläche danach mit viel Wasser, evtl. unter Zuhilfenahme von Haushaltsreinigern, gesäubert wird (Bürste, Schwamm, Dampfstrahlgerät). Danach wird der Entroster satt im Überschuss mit Pinsel oder Breitbürste aufgetragen. Auch Tauchen oder Spritzauftrag ist möglich, hierbei muss jedoch wegen des sauren Sprühnebels Atemschutz getragen werden. Nach einer Reaktionszeit von 8 - 12 Stunden die Oberfläche mit viel Wasser (am besten heiß!) spülen, um überschüssiges Material auszuwaschen (Bürste, Schwamm, Dampfstrahlgerät). Dabei unbedingt darauf achten, dass die grau-schwarze Schicht nicht mechanisch beschädigt wird. Bei Verletzungen der Phosphatschicht Anwendung wiederholen.</p> <p><b>PHARMOL: RRP</b> reagiert auch mit anderen Metallen wie z.B. Chrom und Zink und sollte hier sofort abgewischt werden, um Fleckenbildung zu vermeiden. Das gleiche gilt auch für lackierte Oberflächen.</p> <p><b>Verarbeitung und Lagerung nur in Kunststoffgefäßen oder Glasbehältern.</b></p>	
<b>Folgebeschichtung:</b>	Nach vollständiger Trocknung empfehlen wir das Aufbringen barrierebildender Grundierungen und Decklacke, um weiterer Korrosion dauerhaft vorzubeugen.	

# Technisches Merkblatt



## Technische Daten:

Lieferform:	Verarbeitungsfertige Einstellung
Gebindegrößen:	1 ltr., 5 ltr., 10,0 ltr.
Spez. Gewicht:	ca. 1,15 kg / ltr.
Mischungsverhältnis:	----
Verarbeitung:	Streichen, Tauchen, Spritzen (1,2 mm Düse : 1-2 bar),
Ergiebigkeit:	ca. 15 m <sup>2</sup> / kg; ca. 70 ml / m <sup>2</sup> (je nach Untergrund)
Trocknung:	bei Raumtemperatur ca. 8 - 12 Stunden
Überlackierbarkeit:	Mit handelsüblichen Grund- und Decklacken (1-K und 2-K)
Farbton:	transparent-rot
Flammpunkt:	Keiner
Artikel-Nr.:	<b>PHARMOL: RRP</b> 1020

Mit Ausgabe dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die in dieser Beschreibung enthaltenen Angaben sind Produktinformationen. Sie stellen allgemeine Hinweise nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar, berücksichtigen jedoch nicht den konkreten Anwendungsfall. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung selbst zu prüfen.

Bei Fragen: fon: +49 (0)9073 / 95 84-0 fax: +49 (0)9073 / 95 84-40 mail: [mail@pharmol.de](mailto:mail@pharmol.de)